



AÖE News 5: 23–24

Publikationsdatum: 30.06.2023

© Die Autoren | CC BY 4.0

Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen

Buchbesprechung

SCHWINGESBAUER S., 2023: Natürlich schön und wild umschwärmt. Insektenfreundliche Blumenbeete planen, umsetzen und pflegen.

Haupt Verlag, Bern, 208 pp.; 1. Auflage, Hardcover, gebunden, Format 24 × 20 cm, ISBN 978-325808-295-0, € 30,80.

Privatgärten sind heute – eine entsprechend naturfreundliche Gestaltung vorausgesetzt – vielerorts die letzten Refugien in einer zusehends naturfeinlichen Landschaft. „Natürlich schön und wild umschwärmt“ klingt wie Balsam fürs Gemüt. Doch erst der Untertitel, der diesem zeitgeistigen Haupttitel folgt, weist auf den wichtigen Inhalt und die naturschutzfachliche Bedeutung dieses Buches hin: „insektenfreundliche Blumenbeete planen, umsetzen und pflegen“.

Sonja Schwingesbauer ist – nach abgeschlossener Ausbildung an der Universität für Bodenkultur – von Beruf erstens Pflanzplanerin in einem Büro für Landschaftsplanung in Wien. Zweitens ist sie Autorin und schreibt über „wilde Gärten“. Ihr Erstlingswerk, „Wo die wilden Nützlinge wohnen“, erschien 2019 im Löwenzahn Verlag. Ihr Interesse an blütenbesuchenden Insekten führte sie vor einigen Jahren zur Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, deren Mitglied sie heute ist. 2020 führte ein spannender Briefwechsel über ihre Beobachtungen und Fotografien in ihrem Hortus Pannonicus, ein Naturgarten im Weinviertel, zu unserer gemeinsamen Publikation über die Wiederentdeckung der Großen Dolchwespe (*Megascolia maculata*) in Österreich. Ihr – weit über das allgemeine Interesse an „Schmetterlingen und Bienen“ hinausgehendes – fachliches Interesse an der Entomologie ist ein Schlüssel zur Qualität des neuerschienenen Buches, das sich in fünf Hauptkapitel gliedert:



I. Weshalb wir attraktive Wildblumenbeete brauchen. Diese Einleitung beschreibt allgemein das Verhältnis von Wildblumen und ihren tierischen Besuchern und weist auf den Naturschutzgedanken hin, der die Motivation für dieses Buch ist.

II. In 10 Schritten zum attraktiven Wildblumenbeet. In diesem Abschnitt werden die Leser – aufbauend von der Standortanalyse und den ersten Konzepten und Planungen bis hin zum eigentlichen Pflanzen – Schritt für Schritt begleitet. Hier fließt ungeheuer viel Fachwissen der Autorin ein. Der letzte Schritt, die wildtierfreundliche Pflege der Beete nach dem Laissez-faire-Prinzip, ist der Autorin besonders wichtig: So schreibt sie auf ihrer Webseite (<https://www.sonjaschwingesbauer.at/>): „Laissez-faire-Gärtnern bedeutet für mich: Natur und Pflanzen sich frei entwickeln zu lassen und nur dann lenkend einzugreifen, wenn meine gärtnerische Hand benötigt wird, um die Funktionalität zu erhalten.“

„Grassteppenmatrix“. Eine Illustration von Rita Engl in Schwingsbauer (2023).



III. Wildblumenbeete – 10 naturnahe Pflanzideen. Die Autorin präsentiert zehn Ideen, wie man naturnahe Beete gestalten kann. Sie können entweder als Vorlage verstanden werden oder auch Inspiration für eigene Gestaltungsideen sein.

IV. Wildtiere – Wer lebt in unserem Blumenbeet? Zahlreiche Insektenarten, die im Naturgarten beobachtet werden können, werden vorgestellt. Schwerpunkte finden sich bei den Tagfaltern und Wildbienen. Bei jeder Art findet man Hinweise zu den Merkmalen und zur Lebensweise, insbesondere auf welchen Wildpflanzen sie sich gerne aufhalten.

V. Wildpflanzen für naturnahe Gartenbeete. Die Autorin stellt weit über 100 geeignete Pflanzenarten vor, gibt Hinweise auf geeignete Standorte und verweist beispielhaft auf die Insekten, die man darauf erwarten darf. Wie bei den Insekten, werden auch alle Pflanzen in Fotografien vorgestellt.

Alles in allem liegt ein sehr gelungenes Buch vor, in welches das gärtnerische, botanische und entomologische Wissen der Autorin eingeflossen ist und das jeder Gartenbesitzerin und jedem Gartenfreund interessante Anleitungen bieten wird – und „ganz nebenbei“ der Erhaltung unserer Insektenfauna förderlich ist. Zur Freude an diesem Werk tragen auch die handwerkliche Qualität des Bandes und seine vielen Illustrationen bei. Zu diesen zählen neben den vielen Fotos von Insekten und Pflanzen der Autorin auch die schönen, zarten Illustrationen von Rita Engl, die nicht nur den Umschlag, sondern auch zahlreiche Seiten im Inneren zieren.

Anschrift des Verfassers:

Herbert ZETTEL
Thaliastraße 61/14–16, 1160 Wien, Österreich.
E-Mail: herbert.zettel@nhm-wien.ac.at